

Protokoll der 2. SGA-Sitzung im Schuljahr 2015/16

Donnerstag, 3.12.2015 von 16:30 bis 18:00

Anwesend

Direktion: Georg Röblreiter

ElternvertreterInnen: Walter Schuster, Karin Schwarz, Martina Springer, Thomas Körpert

LehrerInnenvertreterInnen: Hannes Patek, Elisabeth Pober, Eleonore Truxa-Pirierros

SchülerInnenvertreterInnen: Pia Semorad, Kimberly Brosche

1. Begrüßung der neuen Mitglieder

2. Nachbesprechung Elternsprechtage

Die Auswertung der Auslastung bestätigt, dass ein Sprechtag im Schuljahr ausreichend ist. Die schulinterne Variante der Terminreservierung (Papier-Eintragungslisten) wird beibehalten.

Eine zehnminütige Pause soll in Zukunft bei Bedarf jede/r Lehrer/in einplanen können.

3. Beschluss über Demontage des Kunstwerks am Schuleingang („Photovoltaik“)

Die Zustimmung zur Demontage des Kunstwerks durch die Wirtschaftsabteilung des SSR Wien wird einstimmig erteilt.

4. Schulversuche zur neuen Reifeprüfung im Schuljahr 2016/17

(Lebende Fremdsprachen mündlich alternativ: Französisch, Italienisch, Spanisch, Englisch, VBS-Matura)

Die Einreichung für den Schulversuch zur mündlichen Matura alternativ aus Englisch bedarf einer gesonderten Zustimmung durch den SSR Wien, da damit eine zusätzliche Gruppe genehmigt werden müsste, was derzeit abgelehnt wird (Maximalanteil an Schulversuchsgruppen je Bundesland erreicht).

Eine Umfrage unter den Eltern hat eine ca. 90 prozentige Zustimmung ergeben.

Die Schulversuche werden daher eingereicht.

5. Beschluss neu eingereicherter Schulveranstaltungen

Die Durchführung der eingereichten Schulveranstaltungen wird einstimmig genehmigt.

6. Planungen für das nächste Schuljahr (Bericht vom Tag der offenen Tür, Zukunft der

MOST, Integrationsklasse)

Es liegen bereits viele Anmeldungen für Orientierungsgespräche vor. Der im letzten Jahr erstmals angebotene Vorbereitungskurs soll heuer auch für externe SchülerInnen besucht werden können.

MOST: Der Direktor berichtet über den aktuellen Stand der Verhandlungen bezüglich der Weiterführung unseres MOST-Schulversuches. Die Einigung aller MOST-Schulen auf ein gemeinsames Modell ist Voraussetzung für die Bewilligung als neuen Schulversuch. Die entsprechende Ausarbeitung liegt zurzeit im Ministerium. Im schlimmsten Fall müssten wir ab dem Schuljahr 2017/18 in die NOST einschwenken.

Integration: Der Schulversuch wird an unserem Standort voraussichtlich auslaufen. Bis dato liegt der Schule von Seiten der AHS-Abteilung bzw. des Sonderpädagogischen Zentrums (SPZ) keine Rückmeldung über den Bedarf vor.

7. Planungen für den Technologieeinsatz im Zuge der Mathematikmatura ab HT 2018

Direktor:

In Zukunft sollten alle Schülerinnen und Schüler mit einem Laptop ausgestattet sein. Eine Erhebung zeigte, dass bereits annähernd 75 Prozent über einen Laptop verfügen. Schuleigene Geräte sind ungünstig. „Bring your own device“ ist geeigneter. Schularbeiten werden technologielastriger, die Matura wird aber weiter auf Papier verfasst werden.

Die Kaufentscheidung wird bei den Eltern liegen. Die Schule wird aber Leasingvarianten ausloten und bis Schulschluss mehrere Kaufangebote inklusive IT-Unterstützung vorlegen.

8. Bitte um Erhebung der Wünsche für Autonome Tage im SJ 2015/16

Bis zur nächsten Sitzung sollen von allen Schulpartnern Vorschläge eingeholt bzw. erarbeitet werden.

9. Aktualisierung der Hausordnung: Planung des Arbeitsprozesses

Zur weiteren Diskussion soll bis März in einer Kleingruppe ein Vorschlag erarbeitet werden. Termin: Montag, 18.1.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

10. Allfälliges

Pia Semorad möchte wissen, ob die Deutsch-Matura mit dem Computer geschrieben werden könnte. Der Direktor weist darauf hin, dass eine einheitliche Vorgangsweise notwendig sei. Diese wird mit den Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern besprochen werden.

Zur Neugestaltung des Schullogos und –photos veranstalten die BE-Lehrerinnen und -Lehrer einen Wettbewerb.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 2.3.2016, 16.30-18.00 Uhr statt.

Protokoll: Patek

Neuer Termin für die 3. SGA-Sitzung: Montag, 29.2.2016, 16.30-18.00 Uhr